**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
**Band:** 56 (1930)
**Heft:** 42

**Rubrik:** Lauf der Welt

**Nutzungsbedingungen**
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 05.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

**Funkspruch des R 101.**

«Nach ausgezeichneter Mahlzeit und guter Zigarre bereiten sich die Passagiere zum Schlafen vor.»

— dies war die letzte Botschaft, die der englische Zeppelin auf seiner Indienfahrt in die Welt schickte.

**Chicago.**

Die Kassen der Stadt sind wieder leer. Ende September konnten nur noch die Gehälter für Polizei und Feuerwehr aufgebracht werden. Die übrige Beamtenschaft ging leer aus. — — Es ist dies das zweite Mal innerhalb kurzer Zeit, dass Chicago vor dem finanziellen Zusammenbruch steht. Unter solchen Umständen ist es nicht verwunderlich, wenn unter der Beamtenschaft die Korruption blüht. Gelebt müssen die Leute schliesslich haben, und da man ihnen die Gehälter nicht zahlen kann, so nehmen sie Bestechungsgelder. — Wer diesen Gesichtspunkt richtig zu würdigen weiss, wird eine zweite Nachricht nicht unbedenklich auffassen.... Al Capone, der Chef der Unterwelt von Chicago, hat von 500 Mitgliedern seiner Bande je 200 Dollar zur Bildung eines Kampffonds eingefordert. Das Geld soll zu Bestechungen verwendet werden.

— Man muss zugeben, dass Capone den richtigen Moment klug erfasst hat, und es ist abzusehen, dass er dessen Chance ausgiebig nutzen wird. — Die geplante Aktion gegen Chicagos Verbrecher wird demnach kaum von Erfolg sein.

**Zürich.**

Am ersten Samstag des Oktober wurden auf dem Standesamt 120 Paare getraut. Vor dem Stadthaus musste der Fahrzeugverkehr durch einen Stadtpolizisten geregelt werden. Drei Zivil-Standesbeamte waren von 7 h 45 bis nach 12 h ununterbrochen beschäftigt. — — Wer möchte angesichts solcher Zahlen nicht Scheidungsanwalt werden?

**2,8 Milliarden Dollar für Alkohol.**

2,8 Milliarden sind 2800 Millionen, — 2,800,000,000 Dollar, in Schweizergeld rund 15,000,000,000 Franken —, soviel soll nach Angaben des «Verbandes zur Bekämpfung der Prohibition» das amerikanische Volk jährlich für Alkohol ausgeben. Als einzigen Ausweg aus dieser Hölle der Trunksucht sieht dieser Verband die völlige Aufhebung der Prohibition, da in dem Verbot ein erhöhter Anreiz liege. Die Durchführung der strengen Prohibition habe sich zudem als unmöglich erwiesen, wegen der Bestechlichkeit aller öffentlichen Dienstzweige. (!) Das Alkoholverbot finanziere lediglich die grossen Verbrecherorganisationen, welche im gewerbsmässigen Schmuggel eine ständige und sichere Einnahmequelle gefunden hätten. — Andererseits machen sich wieder Stimmen geltend, die auf die Unmöglichkeit der Aufhebung des Verbotes hinweisen, mit der wirtschaftlichen Begründung: «Too much money in it!» . . . es sei zu viel Kapital darin investiert! — — Da ist alerdings guter Rat teuer.

**Schaffhausen.**

Eine Gruppe von 50 Kommunisten versuchte das Polizeigebäude zu stürmen. Hierauf setzte die Polizei einen Hydranten in Aktion — die Kommunisten antworteten mit einem Steinhagel. Erst einem stärkeren Aufgebot gelang es, die Demonstranten zu zerstreuen. — Die Kommunisten wollten zwölf ihrer Genossen befreien, die seit dem roten Treffen (also seit drei Tagen) inhaftiert waren. Sie hätten sich damit trösten dürfen, dass ein Kommunist in einem bürgerlichen Gefängnis immer noch unvergleichlich besser aufgehoben ist, als ein Bourgeois in einem Kommunistischen.

**Moskau.**

Die G. P. U. fällte vier Todesurteile wegen Gefährdung des Regimes. Die Urteile wurden aussergerichtlich gefällt (ohne Verfahren) und sogleich vollstreckt.

## Wiedergutmachung

Spaßvogel besichtigt den Zoo. Am besten gefallen ihm die Affen. Denn wenn man diesen Tieren Sand in die Augen streut, dann schneiden sie gar possierliche Grimassen. Also hebt Spaßvogel fleißig Sand vom Boden auf und amüsiert sich königlich.

„Das ist doch unerhört!" kommt plötzlich ein Wächter herangelaufen," die Tiergartenleitung wird Sie für den Schaden verantwortlich machen!"

„Auch schon ein Schaden!" repliziert Spaßvogel böse, „was kann denn so ein bißchen Sand schon kosten?"

Salpeter

## Geistige Sausertropfen

Trauben: Sauser: Wein: Essig = Knabe: Jüngling: Mann: Junggeselle.

Nähme sich doch die Zeitungspresse ein Vorbild an der Traubenpresse!

O saus solang du sausern kannst.

Im Herbst hält man keine Schwingfeste ab, weil der Sauser auch die Stärksten besiegen würde.

Der Sauser und der Most sind eine tifige Post.

Sauser mit Wasser — Schande dem Verfasser!

Guter Sauser gibt keinen Kater, sondern ein herziges Eichkätzlein.

Sauser und hübsche Mädchen steigen einem rasch in den Kopf.

Da der Thurgau Mostindien heißt, könnte man das Zürcher Weinland füglich Sauseraustralien taufen.

Der Sauser ist der Bruder des Nebelspalters, nämlich ein Trübsalspalter.

Aller Essig war einmal Sauser — gell Kollege Essig!

Der Sau-ser freut auch Die Sau-sehr.

Der Sauser ist die Hochzeit von Sonnenlicht und Erdensaft.

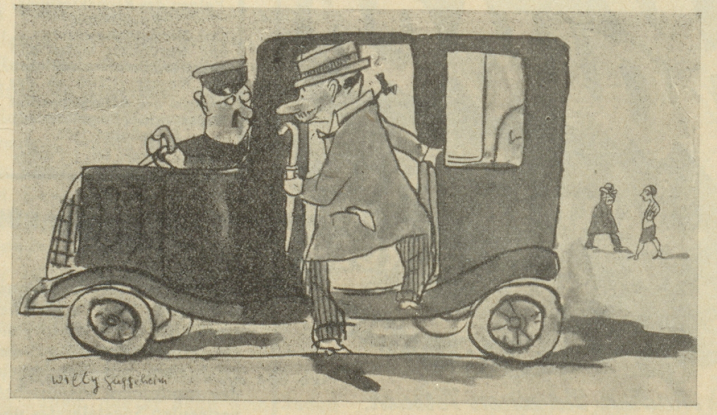
Hornusser

*

## Lieber Nebelspalter!

In einer französischen Eisenbahn sitzen zwei Franzosen. Der eine sucht im Gepäcknetz, er sucht auf dem Boden, er sucht auf der Bank. Da sagt der andere: „S-chers-chez-vous votre s-chapeau?" Antwortet der erste: „Ach, sind Sie auch St. Galler?"

# Neue Wi



Wie gsait, d'Husnummere weiss ich nümme, aber fahred sie eifach d'Straß durab bis sie zummene Hus chömed, wo e Frau mit emene Teppichchlopfer zum Faischter uslueget — det wohne ich.